

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Hembsen



Sitzungs-Nr.: **Hembs/011/14-20**  
Sitzungs-Tag: **07.11.2019**  
Sitzungs-Ort: **Hembsen, Landwehrstraße,  
Gemeindehalle**  
  
Beginn der Sitzung: **20:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:49 Uhr**

### **CDU:**

Borchers, Jürgen

Frischemeier, Daniel

Groppe, Frank

Vertretung für R. Giefers

Groppe, Thomas

Krömeke, Johannes

Krömeke, Michael

### **SPD:**

Büse, Heinrich

Vertretung für J. Kruse

Heinemeier, Ralph

### **UWG/CWG:**

Rüther, Wilfried

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Wahl eines Schriftführers**
- 2. Anträge der CDU-Ortsunion**
  - 2.1. Zuschuss Handwerker- und Bürgerverein Hembsen**
  - 2.2. Zuschuss Hallenbetreiberverein Hembsen**
  - 2.3. Erschließung neuer Bauplätze**
- 3. Parkplätze an der Grundschule**

#### **4. Verkehrsmessung Lange Straße; Maßnahmen**

#### **5. Bekanntgaben**

#### **6. Anfragen der Mitglieder**

#### **7. Anfragen der Zuhörer**

Der Vorsitzende Thomas Groppe begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er fragt nach Einwendungen gegen Frist und Form der Einladung. Diese wurden von keinem Mitglied geäußert. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Thomas Groppe bittet vor Einstieg in die Tagesordnung alle Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zu erheben, um dem im August 2019 plötzlich verstorbenen Ausschussmitglied Christoph Kaletta zu gedenken.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Wahl eines Schriftführers**

Aufgrund des Todes des Ausschussmitgliedes Christoph Kaletta ist ein neuer Schriftführer zu wählen. Johannes Krömeke schlägt Ralph Heinemeier als Schriftführer vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Der Vorsitzende Groppe lässt über den Vorschlag abstimmen.

Der Bezirksausschuss Hembsen wählt **einstimmig mit 1 Enthaltung** Ralph Heinemeier zum Schriftführer.

### **2. Anträge der CDU-Ortsunion**

#### **2.1. Zuschuss Handwerker- und Bürgerverein Hembsen**

Thomas Groppe erläutert den Antrag.

Der Bezirksausschuss stimmt dem Antrag nach kurzer Aussprache **einstimmig** zu.

#### **2.2. Zuschuss Hallenbetreiberverein Hembsen**

Thomas Groppe stellt den Antrag vor.

Heinrich Büse merkt an, dass der Betreiberverein den Einsatz der Mittel nachweisen muss. Ferner sei es wünschenswert, zukünftige Angebote dem Antrag vorab beizufügen. Thomas Groppe sagt dies zu. Das Angebot wird dem Protokoll beigefügt. Der Zuschuss wird erst bei Vorlage der Rechnung aus Mitteln des Bezirksausschusses gezahlt.

Dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

### **2.3. Erschließung neuer Bauplätze**

Thomas Groppe erläutert den Antrag anhand der beigefügten Karten.

Nach kurzer Aussprache wird dem Antrag **einstimmig** wie folgt zugestimmt:

Der Bezirksausschuss Hembsen beantragt bei der Stadt Brakel die Erschließung neuer Bauplätze im Baugebiet „Im Märsch“ gemäß beigefügtem Lageplan.

### **3. Parkplätze an der Grundschule**

Thomas Groppe verteilt als Tischvorlage die Kostenermittlungen mit Lageplänen, welche kurzfristig durch die Verwaltung vorgelegt wurden:

Variante I stellt die Erweiterung der vorhandenen Stellplätze an der Angerlinde/Haupteingang dar. Für die Neuanschaffung von 6 Parkplätzen würden geschätzte Kosten von 40.000 € anfallen.

Variante II stellt die Neuanlage von zusätzlich 10 Parkplätzen von der Beller Straße aus dar. Die Kosten würden ohne Beleuchtung auf 68.200 € von der Verwaltung geschätzt (mit Beleuchtung: 75.600 €). Thomas Groppe macht deutlich, dass es sich hier um planerische Werte ohne Angebote handelt.

Johannes Krömeke bittet, die Beleuchtungskosten bei Variante II nicht zu berücksichtigen, da dies an den unmittelbaren Gebäuden mit Strahlern mit Bewegungsmeldern günstiger und einfacher umzusetzen ist. Dem wird allgemein zugestimmt.

Thomas Groppe verteilt im Weiteren die am 06.11.2019 eingegangene Rückmeldung der Leiterin der städt. Gemeinschaftsgrundschule Frau Komm, welche er zu den Varianten befragt hat. Frau Komm und das Kollegium des Teilstandortes Hembsen sprechen sich einhellig für die Variante II aus, da sich dadurch das Kfz.-Aufkommen im Bereich des Haupteinganges deutlich reduzieren und die Sicherheit für Fußgänger erhöhen würde. Auch würde durch zwei Parkplätze eine Trennung der Vereinstätigkeiten am Abend und parallel stattfindenden Schulveranstaltungen möglich.

Nach einer allgemeinen Diskussion beschließt der Bezirksausschuss **einstimmig**:

Die Verwaltung der Stadt Brakel wird beauftragt, die Neuanlage von Parkplätzen gem. der Variante II ohne Standbeleuchtung am Teilstandort Hembesen der städt. Gemeinschaftsgrundschule Brakel zu planen, auszuschreiben sowie unter Bereitstellung der Haushaltsmittel umzusetzen.

#### **4. Verkehrsmessung Lange Straße; Maßnahmen**

##### **Verkehrsmessungen**

Thomas Groppe verweist auf die Mitteilung der Verwaltung bzgl. der Antworten durch den Kreis Höxter als zuständige Straßenverkehrsbehörde und erläutert diese. Der Kreis Höxter hat keine baulichen Maßnahmen verkehrrechtlich geplant, da bei den Ortseinfahrten Hembesen keine Unfallhäufungen oder sonstige Auffälligkeiten vorhanden sind. Der Kreis Höxter hat jedoch vorgeschlagen, an allen Ortseingängen Messungen durchzuführen. Die Messergebnisse liegen noch nicht vor. Ferner hat der Kreis Höxter vorgeschlagen, zunächst eine Ortseinfahrt mit einer Verengung zu Testzwecken zu versehen. Eine Vergleichbarkeit mit Bergheim ist nicht gegeben, da Hembesen keine 440 einfahrende Fahrzeuge an einem Ortseingang pro Stunde erreichen wird.

Die Aufstellung der städtischen Dialog-Geschwindigkeitsanzeige sollte für die Monate Oktober/November erfolgen, wird sich jedoch auf November/Dezember verschieben. Abschließend gibt Thomas Groppe einen kurzen Überblick über die Anträge und Arbeitsaufträge des Bezirksausschusses zu dem Thema in den vergangenen Jahren.

Eine allgemeine und dem Kreis gegenüber kritische Aussprache schließt sich an. Jürgen Borchers stellt abschließend den Antrag, eine Straßenverengung im Testbetrieb am Ortseingang Hembesen von der B 64 / Ottbergen kommend im Bereich des Hauses Güthoff nach dem Beispiel Bergheim einrichten zu lassen. Ferner sind dem Bezirksausschuss die Messergebnisse kurzfristig vorzulegen.

Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig**:

Die Verwaltung der Stadt Brakel wird beauftragt, eine provisorische Verengung der Ortseinfahrt Hembesen am Ortseingang von der B 64 / Ottbergen kommend im Bereich des Hauses Güthoff nach dem Beispiel Bergheim für einen Testlauf mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen, genehmigen und einrichten zu lassen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die Messergebnisse der Straßenverkehrsbehörde umgehend anzufordern und dem Bezirksausschuss zur Verfügung zu stellen.

##### **Friedhofsangelegenheiten**

Thomas Groppe teilt unter Verweis auf die Anlage zur Einladung mit, dass die vom Bezirksausschuss beantragte Pflasterung von Friedhofswegen (links hoch bis zum Bahndamm und geradeaus bis zu den Müllcontainern) seitens der Verwaltung abgelehnt wird, da die Kosten in Höhe von geschätzt mehr als 15.000 € über die Friedhofsgebühren refinanziert werden müssen.

Der Vorschlag zur Anlage von Blumenwiesen hat im Stadtbezirks große Resonanz erfahren. Thomas Groppe erläutert die Rückmeldung der Verwaltung.

Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig**:

Die Stadt Brakel möge den Friedhof Hembesen mit seiner großen Erweiterungsfläche in die Liste der Friedhöfe aufnehmen, welche ab Frühjahr 2020 als Versuchsflächen für eine Blumenwiese bereitet werden.

## **5. Bekanntgaben**

Es liegen keine öffentlichen Bekanntgaben vor.

## **6. Anfragen der Mitglieder**

### **a) Nethebrücke Hembesen**

Wilfried Rüter fragt an, ob bei der Nethebrücke nach der Sanierung die Gewichtsbegrenzung für Fahrzeuge wieder angehoben wird. Thomas Groppe vereint dies. Ralph Heinemeier ergänzt, dass bei der Ausschreibung der Sanierungsmaßnahme und der Bereitstellung der Mittel – hier insbesondere mit Denkmalschutzgeldern – immer der statische Zustand und die verkehrrechtliche Zulassung für den Erhalt des Denkmals zugrunde gelegt wird. Das war mit Geschwichtsbeschränkung bei der Mittelbewilligung der Fall.

### **b) Starkregenereignis**

Heinrich Büse beschreibt die Situation von Wasserständen und Schlammansammlungen auf Feldwegen im Märsch – Am Hang. In einer allgemeinen Diskussion wird deutlich, dass es sich bei dem beschriebenen Fall um ein durch den Eigentümer selbst verursachtes Problem handelt.

Johannes Krömeke erläutert die frühere Wasserableitung und die geplanten Rohraustausche im Zuge der Sanierung der Fatimastraße, die dann nicht umgesetzt wurden. Die besagte Stelle muss jährlich einmal freigelegt werden. Dies hat bis vor 3 Jahren der Eigentümer durchgeführt. Er habe mit Herrn Sentler die Begutachtung von Problemstellen bereits abgestimmt. Die Verwaltung wird ihre Maßnahmenkataloge den geänderten Wetterlagen anpassen und über geplante Maßnahmen informieren. Thomas Groppe macht deutlich, dass es eine umfangreiche Arbeitsliste beim Bauhof nach der Starkregensituation gibt. Auch der KatStab der Stadt wird das Thema Starkregen intensiv beraten.

## **7. Anfragen der Zuhörer**

### **Bewerbung von Baugrundstücken**

Dennis Groppe informiert über die Antwort der Bauverwaltung bzgl. der vorgeschriebenen Straßenabstände für eine Hinweis-/Werbetafel „Bauplätze

Hembsen". Da außerorts ein Abstand zur Straße von 40 m eingehalten werden muss und nur innerorts direkt an der Straße platziert werden kann, macht eine Aufstellung keinen Sinn. Thomas Groppe weist auf die Ausschreibung von Bauplätzen auf der Homepage der Stadt Brakel hin. Dort können sich Interessenten informieren. Diejenigen, welche nach Hembsen hereinfahren, sind i. d. R. Anwohner.

Nach einer kurzen Diskussion besteht Einvernehmen darüber, dass die zusätzliche Bewerbung der Baugrundstücke außerorts nicht möglich ist. Einer Abstimmung bedarf es daher nicht.

### **Parkplätze an der Grundschule**

Andreas Langsch fragt bzgl. der Parkplatzerweiterung, ob die Parkplätze für die Lehrkräfte ausreichen. Thomas Groppe verneint dies und erläutert, dass es hier um notwendige Parkplätze für Lehrkräfte, Gäste der Schule, Handwerker und abends für Schulveranstaltungen und Vereinsnutzung geht. Es geht nicht um das Problem „Elterntaxi“.

### **Grabenaushebung**

Herbert Bost weist auf die notwendige und von ihm mehrfach geforderte Pflege/Aushebung des Grabens zwischen den Grundstücken Fatimastraße und Zum Futterbusch hin.

### **Straßenverengung Ortseingänge**

Andreas Langsch weist darauf hin, dass eine einseitige Verengung der Ortseingänge eine Geschwindigkeitsreduzierung nur bei Gegenverkehr erzielen wird. Thomas Groppe macht deutlich, dass eine Verkehrsinsellösung mit dem Kreis nicht umzusetzen ist.

Thomas Groppe bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20:47 Uhr die öffentliche Sitzung.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Thomas Groppe die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Thomas Groppe  
(Vorsitzender)

Ralph Heinemeier  
(Schriftführer)